



**IMPLANTAT
OHNE
SCHMERZEN.**

Wie schmerzhaft ist ein Zahnimplantat? Die gute Nachricht zuerst: Der Eingriff selbst ist völlig schmerzfrei!

GUTE VORBEREITUNG IST DAS A UND O

Die Planung der Implantation findet bereits in den Wochen vorher statt. Implantologe und Patient sollten dabei gut zusammenarbeiten. Gemeinsam mit dem Implantologen entscheidet sich der Patient für die Art der Versorgung:

- ✓ Soll **ein einzelner Zahn** ersetzt werden, eine **größere Lücke** oder ein **kompletter zahnloser Kiefer**?
- ✓ Anschließend steht eine Voruntersuchung an. Hierbei werden die Bedingungen für die Implantation geklärt.
- ✓ Mit Hilfe von (3D-) **Röntgenaufnahmen** wird festgestellt, ob das **Knochenangebot im Kiefer** für eine gewebeschonende Implantation ausreicht oder ob ein **Knochenaufbau** notwendig ist.

- ✓ Mögliche **Entzündungen** müssen vor dem Eingriff behandelt werden, um den Halt des Implantats nicht zu gefährden.
- ✓ Bei der weiteren Planung werden die Stellen für die **Zahnimplantate im Kiefer auf den Millimeter genau** festgelegt. Der Chirurg behält zudem stets wichtige anatomische Bereiche wie die Kieferhöhle oder den dritten Trigeminusnerv im Blick, da es sehr wichtig ist, diese Bereiche nicht zu verletzen.
- ✓ Beratung, ob unter **örtlicher Betäubung, Dämmerschlaf oder Vollnarkose** behandelt wird.

ÖRTLICHE BETÄUBUNG, DÄMMERSCHLAF ODER DOCH VOLLNARKOSE?

Eine **örtliche/lokale Betäubung** ist für eine solche Operation vollkommen ausreichend und garantiert Schmerzfreiheit. Vorteile der lokalen Betäubung sind

- ✓ eine gewünschte Mithilfe des Patienten während des Eingriffs,
- ✓ das geringe medizinische Risiko

und ihr niedrigerer Zeit- und Kostenaufwand.

- ✓ der Patient braucht nicht von einem Anästhesisten betreut und permanent kontrolliert werden.

ANALGOSEDIERUNG/ DÄMMERSCHLAF

- ✓ Neben der örtlichen Betäubung, bieten immer mehr Zahnärzte dem Angstpatienten die Behandlung im sogenannten „Dämmerschlaf“ (Sedierung / Analgosedierung), was eine Zwischenstufe darstellt. Der Patient muss hierbei nicht künstlich beatmet werden und ist ansprechbar, befindet sich jedoch in so tiefer Entspannung, dass er die gesamte Operation einfach verschläft.
- ✓ Vorteile zur Vollnarkose: Der Dämmerschlaf ist verträglicher als eine Vollnarkose und belastet den Kreislauf nicht so stark, daher wählen viele Angstpatienten diese Möglichkeit. Patienten bleiben während des gesamten Eingriffs

bei Bewusstsein. Sie sind ansprechbar und können auf Anweisungen reagieren. An Details der Implantation können Patienten sich jedoch nicht erinnern. Nach dem Aufwachen sind Patienten relativ schnell wieder einsatzfähig.

VOLLNARKOSE

- ✓ Die **Vollnarkose** ist empfehlenswert, wenn **viele Implantate gesetzt werden** oder umfangreiche knochenbauende Maßnahmen, Augmentationen erforderlich sind. Bei Behandlungen unter Vollnarkose werden Patienten in der Einschlafphase, während des Eingriffs und in der Aufwachphase von einem erfahrenen Anästhesisten betreut. Vor Beginn der Operation bzw. Implantation werden dem Patienten die Narkosemittel verabreicht, sodass er sanft in den Tiefschlaf fällt.
- ✓ Der **Anästhesist überwacht** mit einem professionellen Monitoring die Körperfunktionen und prüft die Vitalfunktionen, wie Atmung, Kreislauf, Blutdruck und Herzfunktion. Da der Atemantrieb bei einer Vollnarkose gedämpft wird, muss die Atmung während der Behandlung unterstützt werden. Es kommen verschiedene Verfahren zum Einsatz. Je nach Eingriff und individueller Situation des Patienten kann gewählt werden zwischen intravenöser Intubationsnarkose oder Maskennarkose. Die einzelnen Narkoseverfahren können mit einer örtlichen Schmerzausschaltung kombiniert werden.

HYPNOSE

Einige Zahnarztpraxen setzen auf **Hypnose** und schalten so die Wahrnehmung und das Bewusstsein des Patienten aus, ohne dabei auf Betäubungsmittel zurückzugreifen. Wer seinen Zahnersatz unter Hypnose einsetzen lassen will, muss jedoch zunächst einen **geeigneten Zahnarzt** finden, der diese Leistung auch anbietet und über ausreichend **Erfahrung in der Behandlung unter Hypnose verfügt**.

WORAUF KOMMT ES BEI DER ZAHNIMPLANTATION NOCH AN?

- ✓ **Minimalinvasives Vorgehen:** Oft reicht ein ca. 2 Millimeter langer Schnitt im Zahnfleisch aus, der unter Lokalanästhesie vorgenommen wird. Ein größerer Schnitt im Zahnfleisch, der später zugenäht werden muss, entfällt dadurch.
- ✓ **Zügiges Vorgehen** sorgt für minimale Belastung des Patienten. Durch digitales Röntgen plant der Implantologe jeden einzelnen Schritt des Eingriffs. So ist die Belastung für den Patienten auf ein Minimum reduziert – denn der Implantologe arbeitet zügig und zielgerichtet. Speziell die Schmerzen im Anschluss der Implantat-Operation lassen sich durch eine 3-D-Planung vermindern. Bei guten Voraussetzungen ist eine Zahnimplantation heute schon in wenigen Minuten überstanden.
- ✓ **Vorbeugung** von Schmerzen, Schwellungen und Entzündungen
- ✓ **Spezielle Medikamente** verhindern vorzeitig Nachschmerzen und andere Missempfindungen. Auf diese Weise ist die Zahnimplantation völlig schmerzfrei.

5 VERHALTENSTIPPS NACH DER OP:

- ✓ Entspannung gönnen – der Körper braucht jetzt Ruhe. Eine gute Betäubung lindert den Schmerz während der Operation und Schmerzmittel helfen im Anschluss. Aber das darf nicht darüber hinwegtäuschen: der Organismus und das Immunsystem sind angestrengt.
- ✓ Gesund leben – ausreichend Schlaf fördert den Heilungsprozess. Außerdem sollte auf Nikotin und Alkohol verzichtet werden! Diese "Genussmittel" belasten die Gefäße sowie den Blutdruck.
- ✓ Kühlpack gegen Schwellung – Im Bereich des Implantates arbeiten die Zellen an der Wundversorgung. Dabei wird die Stelle warm und schwillt vielleicht auch an. Da hilft Kühlung.
- ✓ Sanft ernähren – Scharfe Gewürze und saure Früchte sind jetzt nicht angesagt. Die Nahrung sollte auch nicht zu hart oder zäh sein. Püree, gedämpftes Gemüse, zarter Fisch, Joghurt, Käse, Quark – es gibt viele leckere Nahrungsmittel, die wenig Druck ausüben und die Wunde nicht irritieren.
- ✓ Keine Zahnpflege für ein paar Tage im Bereich des Implantates – das Zahnarzt-Team erklärt, wie die richtige Implantat-Pflege danach funktioniert.

